

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	1
A. Die philosophischen Kontroversen in der Aufbauphase der marxistisch-leninistischen Philosophie. 1945–1960	9
I. Die philosophische Landschaft der SBZ zwischen 1945 und 1948	9
1. Das humanistisch-philosophische Erbe. Erste Kontroversen um Hegel und den Deutschen Idealismus	22
2. Die spätbürgerliche Philosophie	27
a) Romantik und Spätromantik	27
b) Existentialismus und Lebensphilosophie	34
c) Der Positivismus	43
II. Die Entstehung einer marxistisch-leninistischen Kaderphilosophie	48
1. Die philosophischen Kontroversen der fünfziger Jahre	65
a) Die Logikdiskussion 1950–1953	73
b) Die Hegeldiskussion von 1951–1955	83
c) Die Diskussion philosophischer Probleme der modernen Physik als Auseinandersetzung mit dem Positivismus 1953–1956	94
2. Die Ausgrenzung des philosophischen Revisionismus 1953 bis 1960	102
a) Der „Fall Harich“ 1952–1956	103
b) Der „Fall Bloch“ 1955–1957	109
c) Der „Fall Lukács“ 1954–1960	120
Exkurs: Die ›Zerstörung der Vernunft‹ als Grundtext der marxistischen und marxistisch-leninistischen Auseinandersetzung mit der „Spätbürgerlichen Philosophie“	121
Die Kritik an Lukács 1956 bis 1960	144
B. Die Auseinandersetzung der marxistisch-leninistischen Philosophie mit der „Spätbürgerlichen Ideologie“ in der Konsolidierungsphase der DDR (1958 bis 1965) bis zum Ende der Ära Ulbricht	155

I. Die Übergangsperiode 1956 bis 1958	155
II. Neothomismus und „bürgerliche Technikphilosophie“. Die Feindbilder der frühen sechziger Jahre	187
1. Neothomismus, Klerikalismus, Religion. Die marxistisch-leninistische Kritik am „Rückfall der bürgerlichen Philosophie in die Theologie“	188
2. „Apotheose“ und „Dämonie“ der Technik. Bürgerliche Technikphilosophie im Lichte des Marxismus-Leninismus	205
III. „Positivismus“ – Kritischer Rationalismus – Kybernetik oder: Der Klassenkampf in der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie seit 1961	216
C. Risse im marxistisch-leninistischen Bild der Romantik, der Lebensphilosophie und des Existentialismus. Die Tendenzen der Jahre 1972 bis 1988	229
I. Die Romantik-Debatte in der Literaturwissenschaft	229
1. Die Romantik im Urteil der Kaderphilosophie	248
a) Exkurs: Die Schleiermacher-Rezeption	251
II. Die Kontroverse um Friedrich Nietzsche (1980–1988)	257
III. Der Existentialismus, Karl Jaspers und Martin Heidegger, in spätmarxistischer Beleuchtung	276
1. Karl Jaspers	276
2. Martin Heidegger	286
IV. Lebensphilosophie – Hermeneutik – Psychoanalyse. Anzeichen einer marxistisch-leninistischen Neubewertung?	297
1. Wilhelm Dilthey und die Hermeneutik	297
2. Sigmund Freud und die Psychoanalyse	305
V. Philosophische Amnestie oder Rehabilitierung? Die Schwierigkeiten mit der Wiedereinbürgerung von Georg Lukács und Ernst Bloch	310
Schlußbetrachtung	323
Anmerkungen	331
A. Die philosophischen Kontroversen in der Aufbauphase der marxistisch-leninistischen Philosophie. 1945–1960	331
B. Die Auseinandersetzung der marxistisch-leninistischen Philosophie mit der „Spätbürgerlichen Ideologie“ in der Konsolidierungsphase der DDR (1958 bis 1965) bis zum Ende der Ära Ulbricht	383
C. Risse im marxistisch-leninistischen Bild der Romantik, der	

Lebensphilosophie und des Existentialismus. Die Tendenzen der Jahre 1972 bis 1988	407
Literaturverzeichnis	435
Namenregister	459